

96. Allgemeine Kranken- und Sterbekasse „Verein der Stuhlmacher“. 1. Vorsitzender: J. Massmann, Osterstr. 91g, Bureau: hohe Bleichen 29.
 97. Kranken- und Sterbekasse der vereinigten Maurer von Hamburg und Umgegend. Vorsitzender: H. Barck, Ruckertstr. 17, P., Kassierer: J. Becker, Hohestr. 28, III.
 98. Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse. Vorsitzender: A. Tarnowski, Kassenführer: Albert Zimmermann, Bureau: Holstenwall 4, III.
 99. Weiße Kranken- und Sterbekasse. Vorsitzender: Carl Langloh, Hamburgerstrasse 176, Bote: H. J. Schmeiser, Wexstr. 42, II.
 100. Kranken- und Sterbekasse, gen. „Verein jüdischer Schlechtergesellen zu Hamburg“. Vorsitzender: A. Kreuzer, Rutschbahn 2, I., Kassierer: Nathan Reich, Eckernförderstrasse 64.
 101. Kranken- und Sterbekasse der Müllischen Kameradschaft. Vorsitzender: H. W. Kleinschmidt, Herrengraben 57.
 102. Kranken- und Sterbekasse der Schiffbau-Brüderschaft, gen. „Die Kranzlade“. Vorsitzender: C. Meyer, Seewartenstr. 1, Bote: E. Voss, Reimannsstr. 15, I.
 103. Allgemeine Kranken- und Sterbekasse, gen. „Die neue Einigkeit“. Vorsitzender: H. Feitschow, Eiferstr. 135, Bureau: Stadthausbrücke 11, I., Zim. 39.
 104. Kranken- und Sterbekasse, gen. „Freie Genossenschaft der Hauszimmerleute“. Vorsitzender: H. Pieper, Haselbrookstr. 14, H. I., II.
 105. Weiße Kranken- und Sterbekasse, gen. „Prima“. Vorsitzender: Fran M. Jesse, Bureau: Kaiser Wilhelm-Str. 79, Zim. 49.
 106. Kranken- und Sterbekasse, gen. „Die weibliche Einigkeit“. Vorsitzender: Johannes Kücken, Marienhalerstr. 7, II, Bureau: Stadthausbrücke 11, I., Zim. 39.
 107. Eppendorfer Kranken- und Sterbekasse. Vorsitzender: F. Boes, Marienweg 2, I.
 108. Weiße Kranken- und Sterbekasse von 1878, gen. „Hammonia“. Vorsitzender: H. F. Lamp, Gärtnerstr. 96, III, Bote: B. Bertram, Röllingsmarkt 20, II.
 109. Kranken- und Sterbekasse der vereinigten Schneider. Vorsitzender: A. Badenhop, Marienstr. 24, IV., Rechnungsführer: B. Ranniger, Ekhoferstr. 12, III.
 110. Kranken- und Sterbekasse, gen. „Die brüderliche Einigkeit“. Vorsitzender: C. F. C. Peters, Desenissstr. 54, III, Bote: J. C. Höger, Marschnerstr. 23, I.
 111. Israelitischer Versorgungsverein zu Hamburg. Vorsitzender: Leopold Levy, Wangelerstr. 42, Kassierer: Max Eschwege, Herrengraben 57.
 112. Kranken- und Sterbekasse, gen. „Freundschaftskette“. Vorsitzender: Joh. Preuss, Poolstrasse 12/13.
 113. Kranken- und Sterbe-Unterstützungskasse des Verein „Gasterei“. Vorsitzender: Johannes Raabe, Bureau: neuer Steinweg 48, I.
 114. Grosse Allgemeine Arbeiter-Krankenkasse in Hamburg. Vorsitzender: Carl Hoffmann, Hammerbrookstrasse 26, I., Hauptkassierer: Otto Rönhold, Schützenhof 48, I., Hauptbureau: Steindamm 17.
- II. Sonstige Kassen.**
1. Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Fischer und anderer gewerblicher Arbeiter, ausschliesslich aller Berg- und Erdarbeiter. Vorsitzender: G. Blume, Eimsb., Bismarckstr. 36, P., Kassierer: Aug. Huck, das.
 29. Allgemeine Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter. Vorsitzender: C. Jelsing, Repsolstr. 16, IV, Bureau: Besenbinderhof 70.
 38. Krankenkasse des Hamburger Tonkünstler-Vereins. Vorsitzender: M. Zoder, v. d. Tannstr. 4.
 45. Kranken- und Sterbekasse der Allgemeinen internationalen Arbeiter-Genossenschaft zu Hamburg. 1. Vorsitzender: Paul Le Mans, Sophienstrasse 28, Kassierer: Paul Mohl, Eckernförderstrasse 64.
 92. Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Tabakarbeiter Deutschlands. Geschäftsführer: H. Lenz, Schillerstr. 35, II, Hauptkassierer: P. Otto, Mozartstr. 5, I.
 - 97a. Krankenkasse des Vereins für Handlungsboten von 1873. Vorsitzender: C. Wolf, Grabenstr. 11, III, Kassierer: H. Holst, Bureau: gr. Reichenstr. 42.
 101. Krankenkasse der Hamburger Musiker-Verbindung von 1881. Vorsitzender: F. W. Aug. Rennecke, Bürgerstr. 28, Rechnungsführer: F. Collatz, Bureau Poolstr. 21/22.
 102. Kranken- und Sterbekasse „Die uneigennützigste Wohlthätigkeit“. Vorsitzender: Th. W. L. Bisterfeldt, Schwarzestr. 27, Kassierer: J. H. A. Ertel jr., Pferdemarkt 18/20.
 103. Blinden-Krankenkasse. Vorsitzender: G. H. Merle, St. G., Alexanderstr. 32.
 109. Israelitischer Krankenverein von 1867. Vorsitzender: Arnold Jacob, Wexstrasse 15, III, Kassierer: M. Bauer, gr. Bleichen 51.
 129. Unterstützungskasse in Krankheits- u. Sterbefällen, gen. „Die vereinigten Milcher von 1860“. Vorsitzender: H. Dangers, Erichstr. 37, Kassierer: J. P. Ebeling, Gerhofstr. 31.
 130. Israelischer weiblicher Krankenverein von 1852. Präses: J. Felbel, Grindelallee 39, Kassierer: Ad. Weiss, Röllingsmarkt 78.
 182. Neuer israelitischer Krankenverein von 1852. Vorsitzender: Louis Emanuel, Bote: Ph. Posner, Schlachterstr. 46/47, II.
 183. Freiwillige Unterstützungskasse der Arbeiter in der Maschinenfabrik der Firma F. H. Desenies & A. Jacob. Vorsitzender: W. Bösch, Frankenstr. 58, III, Kassierer: Carl Sannack, Gründerdeich 143, P., Kassenlokal: Wendenstr. 155.
 134. Krankenverein „Tröstende Brüder“. Vorsitzender: Henry Wagener, Quickbornstr. 48, Bote: J. Josephson, Grossenmarkt 56, H. 1.
 136. Israelitische Kranken- und Sterbekasse von 1881. Vorsitzender: H. Gottlieb, Bornstr. 20, II, Kassierer: Ad. Levy, Rutschbahn 8.
 138. Israelitischer Krankenverein „Tifereth-Bachurim“. Vorsitzender: G. Jacobson, gr. Reichenstr. 44, Kassierer: H. Hirschel, Schlachterstr. 54.
 137. Brüderlicher Hilfsverein (Ermass-Achim) von 1822. Vorsitzender: M. Jotkowitz, Rooststr. 30, P., Kassierer: W. Witzburg, Heinrich Barthstr. 79.
 139. Israelitischer Krankenverein von 1876. Vorsitzender: F. Zimmer, Schauenburgerstr. 11, Kassierer: S. Steim, Grindelallee 181, I.
 140. Kinder-Krankenkasse von 1888. Vorsitzender: Siegfried Joseph, hohe Bleichen 31/32, Kassierer: Jacob Streit, Gerhofstr. 30/32.
 142. Unterstützungskasse der Mitglieder des Vereins Hamburgischer Hebammen. Vorsitzender: Dora Sass, Grossenmarkt 13, I.
 144. Krankenkasse des Schulwissenschaftlichen Bildungsvereins. Vorsitzender: J. D. Martens, Mühlendamm 68, Rechnungsführer: Aug. Sievers, Tarpentbeckstrasse 157, P.
 145. Krankenkasse in der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schutl- und Erziehungswesens in Hamburg. Vorsteher: H. Schneide, Güntherstr. 69, II.
 148. Unterstützungsverein im Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) A.-G., Hamburg. Vorsitzender: Georg Hammer, Schützenhof 48, II.
 152. Kranken- und Sterbe-Unterstützungskasse des Internationalen Arbeiter-Verbandes „Sicher wie Jod“. Vorsitzender: August Inken, Seilerstr. 56, P., Kassierer: Siegfried Wehl, Seilerstr. 21.

5. Private Versicherungsunternehmungen,

welche auf Grund des Reichs-Gesetzes vom 12. Mai 1901 zugelassen sind.

1. Sterbekasse für Frauen, Witwen und Kinder der Mitglieder der Kranken- und Sterbekasse der vereinigten Maurer von Hamburg und Umgegend.
2. Sterbekasse des Schulwissenschaftlichen Bildungsvereins.
3. Zum Ritter St. Georg.
4. Sterbekasse Hamburgischer Lehrer und Lehrerinnen.
5. Die Dreieinigkeit.
6. Sterbekasse „Die neue Einigkeit“. Bureau: Stadthausbrücke 11, I., Zim. 39.
7. Sterbekasse der Grossen Arbeiter-Kranken- und Sterbekasse, früher Kranken- und Sterbekasse des Bildungsvereins für Arbeiter (E. H. No. 63), Bureau: Gerhofstr. 38, I.

10. Eppendorfer Sterbekasse.
11. Die blühende Rose von 1858.
12. Sterbekasse „Die einzige Gewissheit in der Zukunft“.
14. Militärische Kameradschaft, Bureau: Valentinskamp 74, I.
15. Die Vereinigung (früher Sterbekasse der Tischler-Genossenschaft).
16. Die Neuwerker blühenden Aehren.
17. Die Myrthe auf Rothenburgstr., Hammerbrookstr. 80, Hochp.
18. Vereinigung von 1864.
19. Zum goldenen Hienenkorb.
21. Begräbnis-Brüderschaft, gen. „Die vereinigten Brüder“ vereint mit „Liebe, Friede, Demuth“, Bureau: Stadthausbrücke 11, I., Zim. 59.
22. Sterbekasse von 1862.
23. Sterbekasse der Frauen der Mitglieder der Kranken- und Sterbekasse der freien Genossenschaft der Hauszimmerleute Hamburgs.
24. Sterbekasse für Frauen und Mädchen, gegründet 1870 vom Bildungsverein von 1845, Bureau: Hammerbrookstr. 80, Hochp.
25. Begräbnis-Brüderschaft, genannt „Liebet die Gerechtigkeit“ vereint mit „Fortuna und Einigkeit“.
26. Die brüderliche Einigkeit zu Barnbeck.
27. St. Georgs Mithilfe bei Sterbefällen vom Jahre 1848.
28. Sterbekasse für Kindersterbefälle, Bureau: Hammerbrookstr. 80, P.
29. Vereinigung von 1878.
30. Israelitischer Verein von 1718 (Zorche Kebab).
31. Eintracht und Union (siehe auch Abschn. II Seite 771 unter Sterbekassen), Bureau: neuer Pferdemarkt 13, I.
33. Hamburger Unterstützungs-Verein bei Sterbefällen, Bureau: Weidenstrasse 137, I.
34. Die Hoffnung.
35. Schweizerische Beerdigungskasse in Hamburg.
36. Bräderliche Einigkeit in St. Pauli, Bureau: Brennerstr. 10.
37. Sterbekasse des Vereins Hamburgischer Staatsbeamten, Bureau: Kaiser Wilhelm-Str. 85, I.
38. Sterbekasse des Vereins für Handlungsboten von 1778, Bureau: gr. Reichenstrasse 42, I.
39. St. Georgs Schuhmacher-Sterbekasse.
40. Die Vereinigung der Brettschneider.
41. Sterbekasse der Baptisten.
42. Die brüderliche Einigkeit von 1676.
43. Brüderschaft am Stadtdeich.
44. Die Bleicher-Brüderschaft.
45. Frauen-Sterbekasse der Kranken- und Sterbekasse der Mechaniker und Maschinenbauer.
46. Die blühende Rose.
47. Sterbekasse der Mitglieder der Allgemeinen Kranken- und Sterbekasse „Verein der Stuhlmacher“, Hamburg, Bureau: hohe Bleichen 29, II.
48. Sterbekasse des Eisenbahn-Bennten-Vereins von 1882.
50. Unterstützungsinstitut in Sterbefällen.
51. Sterbekasse „Der Freundschaftsbund im Leben und Tod“.
52. Liebe und Freundschaft.
53. Sterbekasse „Die brüderliche Einigkeit nach dem Ende“, Bureau: Wexstr. 23, III.
54. Beerdigungskasse für die nichtrichtlichen Angestellten der Hamburgischen Justizbehörden.
55. Sterbekasse für die Mitglieder der Schiffbau-Krankenkasse, genannt „Die brüderliche Einigkeit“, und deren Angehörige.
56. Vereinigung ehemaliger Löschmannschaft St. Pauli.
57. Sterbekasse der Mitglieder der Schiffbau-Brüderschaft, genannt „Die Kranzlade“.
58. Die neue Hoffnung, Bureau: Marcusstr. 51, I.
59. Fortschritt.
60. Horner Sterbekasse, genannt „Die treue Freundschaft in Noth und Tod“.
61. Gemiloth-Chassadin-Verein.
62. Das Geschlecht der Frommen vereint mit Hamburgs Befreiung von 1814.
63. Sterbekasse von 1839.
64. Schul-, Schreib- und Rechenmeister-Societät.
65. Sterbekasse „Der Freundschaftsbund“, Bureau: beim Strohhause 65.
66. Die Einigkeit von 1861.
67. Katholische Brüderschaft „Die christliche Liebe und Treue“.
68. Sterbekasse der Böttcher-, Kiemer- und Kippergesellen und deren Frauen.
70. Schoppenbrauer-Brüderschaft St. Vincenti.
71. Die zur gegenseitigen Unterstützung neuvereinte Brauer-Brüderschaft.
72. Die Mitglieder der Krankenkasse der Tischler und im Tischlerfach beschäftigten Arbeiter von Hamburg und Umgegend (e. H.) und deren Frauen, Bureau: Gäusemarkt 29, I.
73. Arbeiter-Vereinigung.
74. Sterbekasse für Ehefrauen der Mitglieder der Kranken- und Sterbekasse „Morgenstern“.
75. Sterbekasse der Frauen der Mitglieder der Kranken- und Sterbekasse „Die blühende Hoffnung“ (früher Kutscher-Verein).
76. Sterbekasse des Birstenmacher-Meister-Vereins von 1608, Hamburg.
77. Freie Unterstützungskasse in Sterbefällen „Treue und Einigkeit von 1890“.
78. Sterbekasse von 1878, Bureau: Valentinskamp 25, II.
79. St. Pauli-Unterstützungs-Vereinigung bei vorkommenden Sterbefällen.
80. Feuerkasse der Beamten der Hamburgischen Zollverwaltung.
81. Hortkultur.
82. Sterbekasse des deutschen Post- und Telegraphen-Unterbeamtenvereins im Oberpostdirektionsbezirk Hamburg.
83. Freundschaftliche Vereinigung.
85. Haftpflicht-Versicherungsverein der Hamburger Grundeigentümer, Bureau: Fuhrteuete 4.
86. Gegenseitige Pferde-Versicherung des Vereins Hamburger Droschenbesitzer von 1873, Bureau: Gründerdeich 92, H. 1.
87. Schullehrer-Witwenkasse in der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens in Hamburg.
88. Feuerkasse des Vereins Hamburgischer Staatsbeamten, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Bureau: Kaiser Wilhelm-Str. 85, I.
89. Einbruchskasse des Vereins Hamburgischer Staatsbeamten, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Bureau: Kaiser Wilhelm-Str. 85, I.
90. Norddeutsche Sterbekasse.
91. Pensionskasse in der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens in Hamburg.
93. Hamburgische Allgemeine Versorgungs-Anstalt, Bureau: im Patriotischen Gebäude, beim alten Rathause.
94. Witwen- und Waisenkasse im Schulwissenschaftlichen Bildungsverein zu Hamburg.
96. Kasse der Stücker von Achten, Bureau: Schaarhor 15, Seefahrer-Armenhaus.
98. Witwenkasse des Vereins der Bureaubeamten des Hamburgischen Staates V. a. G.
99. Pensionskasse für Musiker in Hamburg.
100. Krankenkasse des Vereins Hamburgischer Staatsbeamten, Bureau: Kaiser Wilhelm-Str. 85, I.
101. Hamburger Lehrer-Feuerkasse.
102. Arbeiter-Invalidenkasse der Hamburg-Amerika-Linie, Bureau: Ferdinandstrasse 58/62.
104. Witwen-Unterstützungskasse der Seemaschinenisten zu Hamburg.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.